

Präsidium

Ein initiatives und erfahrenes Team von Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern ermöglichte, dass im zurückliegenden Kalenderjahr vieles neu geordnet, geplant, entschieden und erledigt werden konnte. Dies ist umso wichtiger, als im kommenden Jahr ein grösserer Behördenwechsel ansteht. So stand auch die Frage nach dem Zusammenschluss mit anderen Kirchgemeinden und somit das Projekt KGPlus einmal mehr auf dem Tapet. Seit 2014 beschäftigen sich Mitarbeiterschaft und Kirchenpflege mit den Vorschlägen des Kirchenrates. Wir haben seither viele Ideen sorgfältig geprüft, konstruktive Gespräche im Embrachertal und im Bezirk Bülach geführt, Möglichkeiten und Grenzen des Projektes in verschiedenen Arbeitsgruppen geklärt und daraus die Entscheidung gefällt.

Unsere Gemeinde lebt von den vielen Menschen unterschiedlichen Alters, die sich bei uns einbringen und aktiv mitgestal-



Herbstfest Freienstein

ten. Beziehungen sind das prägende Kennzeichen unseres Gemeindelebens und eine zentrale Motivation unserer Freiwilligen. Daher sind eine lokale Verankerung (z. B. regelmässige Gottesdienste und das Kinderprogramm am Sonntag vor Ort) und die Überschaubarkeit entscheidend. Wir glauben daran, dass wir auch in Zukunft eine geistlich dynamische Gemeinde bleiben werden. Knap-

per werdende Finanzströme und personelle Ressourcen sind für uns eine Herausforderung, der wir uns bereits in der Vergangenheit mit unternehmerischer Innovation gestellt haben. Wir werden dies auch in den kommenden Jahren tun. Bereits heute verfügen wir über eine schlanke, sehr kostengünstige, effiziente Organisation, die alle Anforderungen erfüllt und vorderhand keiner Veränderung bedarf. Die Entscheidungskompetenz soll weiterhin souverän durch die Gemeindemitglieder an der Kirchgemeindeversammlung bzw. durch die gewählten Behördenmitglieder und die Mitarbeiterschaft wahrgenommen werden können. Aus den erwähnten Gründen und Überlegungen werden wir in naher Zukunft keine Schritte in Richtung einer Fusion machen. Sinnvolle und ergänzende Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden in einzelnen Bereichen wie z. B. Jugendarbeit, Kanzeltausch, Erwachsenenbildung, Mitarbeit im regio-

nalen Projekt «Netzwerk Rhyland» pflegen wir weiterhin und werden sie da, wo es den Menschen unserer Gemeinde dient, vermehrt wahrnehmen.

Gottesdienst und Musik

Gottesdienst

Im Jahr 2017 gab es in unserem Gottesdienstkonzept keine grösseren Veränderungen. Es ist uns ein Anliegen, mit unseren unterschiedlichen Gottesdienstgefässen möglichst vielen Menschen einen positiven Zugang zu unserer Kirchgemeinde zu ermöglichen.

Neben ca. 30 klassischen Morgengottesdiensten und mehreren Spezialgottesdiensten (wie z.B. Herbstfest-Gottesdienst, Konfirmation, Xmas-Praise oder Familienweihnachtsfeier) wurden im 2017 u.a. drei 10ab10-Gottesdienste, fünf Gottesdienste miteinander und vier Family-Treffs durchgeführt.

Neun Mal feierten wir die Got-



Ostereier-Färben

tesdienste gemeinsam mit Geschwistern aus anderen Kirchgemeinden; den reformierten Kirchgemeinden Embrach-Oberebrach und Lufingen (4x), der katholischen Kirche (2x) oder mit der Chrischona Gemeinde (4x).

Im Durchschnitt haben im letzten Jahr 90 Personen unsere Gottesdienste besucht. Am meisten Besucher gab es am Konfirmationsgottesdienst, am Xmas-Praise, am Feldgottesdienst, am Herbstfest sowie am November-10ab10.

Musik

Da wir weiterhin über einen relativ grossen Musikerpool mit mehreren Pianisten verfügen, waren wir in der Lage, etwa die Hälfte der Gottesdienste mit Bandformation oder E-Piano musikalisch zu begleiten. Die Orgelgottesdienste wurden meist von unserem langjährigen Organisten Franz Storkan umrahmt. Einmal spielte der Posaunenchor und einmal umrahmte der gemischte Chor Bülach-Embrachertal den Gottesdienst.

Hier eine kurze Zusammenstellung der musikalischen Gottesdienstumrahmung:

- Orgel 23x
- Bandformation 20x

- E-Piano 5x
- Posaunenchor 1x
- Chor 1x

Finanzen

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 117'563.73 ab. Im Berichtsjahr 2017 durften rund Fr. 47'000 höhere Steuererträge vereinnahmt werden, als ursprünglich von den politischen Gemeinden budgetiert. Des Weiteren konnten Einsparungen auf der Ausgabenseite erreicht werden. Dies hauptsächlich durch nicht beanspruchte Budgetpositionen aufgrund von nicht durchgeführten Projekten und nicht benötigten Defizitgarantien. Der Feste Vorschuss konnte bei der Zürcher Kantonalbank zu sehr günstigen Konditionen angelegt werden. Es wurde je ein Vertrag von Fr. 400'000 über eine Laufzeit von 8 Jahren zu einem Zinssatz von 0.82% und von Fr. 200'000 für eine Laufzeit von einem Jahr zu einem Zinssatz von 0.4% unterzeichnet. Wir stellen der Kantonalkirche den Antrag, auf eine Kürzung des Finanzausgleichs zu verzich-

ten, damit wir im Oktober 2018 den festen Vorschuss teilweise amortisieren können.

Kinder und Jugend

Kids Treff

Der Kids Treff findet für gewöhnlich jeden Sonntagmorgen statt. Während des Gottesdienstes investiert sich ein junggebliebenes Team mit viel Einsatz und Kreativität in die Kinder (1. Kindergarten bis 6. Klasse). Im Kids Treff nehmen die Kinder an einem erlebnisreichen Programm teil, in welchem man sich bei diversen Spielen aktiv einbringen kann. Das Hören und Vertiefen von gemeinsam gehörten Geschichten aus der Bibel sind wichtiger Bestandteil des Kids Treffs. Ziel ist es, einen lebensnahen Bezug zu schaffen, der für die Kinder auch im Alltag relevant werden kann.

Jungschi

In der Jungschi treffen sich Kinder (Ameisli: 1. Kindergarten bis 1. Klasse / Jungscharler: 2. bis 6. Klasse) mit ihren Leitern alle 14 Tage am Samstag zum gemeinsamen Programm. Abwechslungsreiche Nachmittage werden mit dem Ziel durch-

geführt, dass die Kinder wertvolle Freundschaften, hilfreiche Fertigkeiten im Umgang mit Natur und Material und spielerische Aktivitäten erleben können. Mit der Grundlage von biblischen Geschichten werden den Kindern zudem wichtige und anwendbare Werte vermittelt. Höhepunkte waren im vergangenen Jahr beide Lager. Während Pfingsten trafen sich die verschiedenen BESJ-Jungscharen aus der Region zum Pfi-La. Im Sommer zog unsere Jungschi RFT zusammen mit zwei weiteren Jungscharen aus der Region ins SoLa zum Thema «Wikinger» an den Seerücken des Bodensees im Thurgau. Mit aufwändigem Lagerbau wurden die Zelte so aufgebaut, dass das Wohnen und Schlafen auch am steilen Hang möglich war. Lagerfeuer, Sonnenschutz und frische Luft waren nebst abwechslungsreichem Programm täglicher Inhalt für alle Kinder und Leiter.

Musicalwoche

Für die musik- und schauspielbegeisterten Kinder aus den umliegenden Dörfern wurde in Zusammenarbeit mit der Chrischona Freienstein in den Frühlingferien eine Musicalwoche



Feld-Gottesdienst



Gemeindeferien in Überlingen

durchgeführt. In dieser Woche trafen sich die Kinder mit ihren Leitern, um gemeinsam die Lieder und Theatersequenzen zu üben. Daneben war immer wieder Zeit für das Geschichtenhören und Austoben im kultigen und eigens für die Musicalwoche aufgebauten Spielpark. In Kleingruppen wurden die gehörten Geschichten vertieft und darüber ausgetauscht. Als Höhepunkt der Woche stand dann die mit viel Spannung erwartete Aufführung an. Die SängerInnen und SchauspielerInnen gaben das, was sie mit viel Einsatz erarbeitet hatten, zum Besten.

Teen Link /Youth Link

Im Teen Link (7.–9. Klasse) und Youth Link (ab 9. Klasse) treffen sich die Teenager, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Dörfern. Hier werden abwechslungsreiche Programme angeboten: sportliche Aktivitäten, Gesellschaftsspiele sowie auch Inputs zu aktuellen Themen. Gemeinsames Essen und Zeit zum Austauschen unterstreichen das Anliegen, dass die Teilnehmer gute Gemeinschaft erleben können. In unterschiedlichem Rahmen werden Themen rund um Glaube, Kirche und Gesellschaft diskutiert, um

die Relevanz zum persönlichen Alltag zu entdecken. Der Teen Link ist seit 2016 der Jungschi angeschlossen und somit eine eigene Stufe innerhalb der Jungschi RFT. Die Idee dahinter: Fähigkeiten verbinden, Ressourcen sinnvoll nutzen, Berührungspunkte schaffen.

Junge Erwachsene

Seit 2016 steht das Angebot für Junge Erwachsene. Unter dem Namen «Plus» werden hier die jungen Erwachsenen aus unserer Region zu gemeinsamen Unternehmungen und zum Austauschen eingeladen. «Plus» wird zu unregelmässigen Terminen durchgeführt und wird stark durch das persönliche Einbringen der Beteiligten geprägt.

Kirchlicher Unterricht/ Familien/ Erwachsenenbildung

Im ersten Quartal des Jahres fanden die Anlässe der Ökumene Embrachertal zum Thema «Feu sacré – Vom inneren Feuer» statt. Bei uns gestaltete Esther Bühler-Weidmann einen Abend zum Thema «Kirche weit(er) denken – Fresh expressions of church».

In den Frühlingsferien begaben sich bereits zum siebten Mal mehr als 80 Personen von jung bis alt in die Gemeindeferienwoche nach Überlingen jenseits des Bodensees. «Ein neues Herz» war das Wochenthema, zu welchem Christoph Schluop von der Evang.-meth. Kirche im Zürcher «Chreis Cheib» in der ersten Wochenhälfte spannende Inputs und Denkanstösse gab. Spiel, Spass, Gespräche und Beziehungen pflegen, waren weitere wichtige Bestandteile einer ganz tollen Woche.

Der Kirchliche Unterricht beginnt in der 2. Klasse. Als Abschluss liessen sich im Mai 10 junge Menschen aus unseren Dörfern im Steigwiessaal konfirmieren. Der Gottesdienst stand unter dem Thema «Team spirit». Mit viel Leidenschaft und «spirit» haben die jungen Menschen dabei ein eindrückliches Programm mit Tiefgang geboten.

In der ersten Herbstferienwoche ist jeweils Korsika die Destination für das Konf- und Jugendlager. Ein voller Reisetag, perfektes Wetter, wunderbares Meer und Bergbäche, Kino und Abendmahl am Strand und auch viele gute Gespräche über verschiedene Themen des

christlichen Glaubens und des Lebens waren nur ein kleiner Teil der gelungenen Woche.

Im November finden sich besonders viele eher jüngere Menschen im Kirchgemeindehaus ein. Das Team des Kerzenziehens hat wiederum die Möglichkeit geschaffen, dass unzählige Kerzen, oft wahre Kunstwerke, hergestellt werden konnten. Der erfreuliche Erlös von mehreren Tausend Franken wurde je zur Hälfte an ein Hilfswerk im In- und Ausland überwiesen.

Gemeindediakonie

Das Jahr 2017 war wieder von vielen Angeboten in der Gemeindediakonie begleitet. Nach wie vor wurden viele davon im Seniorenssegment durchgeführt. Jedoch wurden besonders die Angebote im Bereich der Frauen- und Flüchtlingsarbeit stetig ausgebaut.

Olga, das Treffen für Frauen jeglichen Alters fand dieses Jahr viermal statt und wurde im Schnitt von 12 Teilnehmerinnen besucht. Als Ergänzung wurde erstmals ein Frauenmorgen unter dem Namen Kafi, Geist & Gipfeli durchgeführt. Gemütlich bei Kaffee



Projekt-Chor unter der Leitung von D. Schweizer

und Gipfeli konnten die Frauen ein Referat hören und etwas für ihren Alltag mitnehmen. Dieses Angebot fand mit 39 Besucherinnen einen so grossen Anklang, dass der Anlass im zweiten Halbjahr nochmals stattfand. Er war mit 41 Frauen ebenfalls sehr gut besucht.

Stets eine gute Möglichkeit die Menschen in den Dörfern zu erreichen, bietet das Running Dinner, welches 2017 zum vierten Mal durchgeführt werden konnte. Dieses Jahr machten 23 Personen mit und die Altersgruppen waren bunt gemischt. Unsere Kirchgemeinde ist aktives Mitglied beim Flüchtlings-tisch Embrachertal und so finden in unserem Kirchgemeindeforum zweimal wöchentlich Deutschkurse auf verschiedenen Niveaustufen statt. Ein Team von Freiwilligen trifft sich zudem regelmässig bei uns, um Aktivitäten des Flüchtlings-tischs, wie Informationsabende, Begegnungsabende in den Durchgangszentren, sportliche Angebote, Nähstube, Brockenstube usw. zu koordinieren.

Das Geburtstagsbesuchdienstteam durfte dieses Jahr 61 Personen besuchen und mit einem Präsent eine Freude bereiten. 16 Seniorinnen und Senioren erhielten zum 75. Geburtstag eine Grusskarte der Kirchgemeinde.

Das Team des Sozialen Besuchsdienstes besuchte oder veranstal-

tete vier Weiterbildungen zu aktuellen Themen. Der Besuchsdienst wird nach wie vor von älteren und einsamen Menschen in unseren Dörfern sehr geschätzt.

Der Begegnungsnachmittag ist gefragt und wurde durchschnittlich von 25–30 Teilnehmenden besucht. Das Programm war im 2017 wieder sehr abwechslungsreich gestaltet. Beispielsweise erfuhren die Seniorinnen und Senioren mehr über das spannende Land Vietnam oder genossen die Musik von Franz Storkan. Der eine oder andere wagte dabei sogar einige Tanzschritte.

Nach dem Umbau im Jahr 2016 waren alle glücklich, sich wieder im Kirchgemeindeforum zum monatlichen Mittagstisch treffen zu können. Im Schnitt nahmen 24 Seniorinnen und Senioren teil, welche von einem 5er Team liebevoll bewirtet wurden. Ende Jahr verabschiedeten wir drei langjährige freiwillige Mitarbeiterinnen, darunter auch die Leiterin des Mittagstischs und durften eine neue Leitung begrüssen.

Die spielbegeisterten Seniorinnen und Senioren kamen zwei Mal im Monat für einen Spielnachmittag zusammen. Im Schnitt wurde dieses Angebot von acht Personen besucht.

Für die bewegungsfreudigen und aktiven Seniorinnen und Senioren wurden von den Leitern vier Wanderungen organisiert.

Liegenschaften

Die neuen Räumlichkeiten im Kirchgemeindeforum sind ein grosser Gewinn. Sie erfreuen die Benutzer, ermöglichen die freiere Gestaltung von Anlässen und erleichtern Abläufe für die Mitarbeitenden. Frische Farbtupfer durch neue Stühle in der Saalerweiterung und tolle Fotoposter aus unserem Gemeindeleben geben einen fröhlichen Blickfang ab. Im Familienzimmer im ersten Obergeschoss musste im Nachgang zum Umbau eine Schallisolierung gemacht werden. Es entstanden nur Materialkosten, die Montagearbeiten wurden durch Freiwillige ausgeführt.

Kommunikation/ Freiwillige

Freiwillige Mitarbeiter

Unserer Sozialdiakonin hat eine neue Broschüre für Freiwillige konzipiert, welche auch auf der Homepage aufgeschaltet ist. Als Folge davon fanden zwei «Emporen-Apéros» nach dem Gottesdienst statt und zwar am 29.1 und 1.10.2017. Sie waren gut besucht, das Interesse war rege und es konnten neue Personen für verschiedene Arbeitsbereiche gefunden werden.

Das Mitarbeiterfest fand unter dem Motto «Was uns zusammenhält» statt. Über 100 Freiwillige nahmen daran teil und für einmal wurde eine Fotografin engagiert, welche die Gruppen der verschiedenen Arbeitsbereiche fotografierte. Es ergaben sich neun eindruckliche Gruppenfotos, welche nun im Neubau der Kirchgemeinde aufgehängt sind.

Kommunikation

Die Aktion der persönlichen Begrüssung von Zuzüger-

durch einen Kurzbesuch und Überreichung eines Glas Bienenhonigs aus der Region wurde weitergeführt und fand meist ein sehr positives Echo.

Ein grosser Event bildete das Herbstfest in Freienstein vom 22.–24.9. In Zusammenarbeit mit der Chrischona wurde ein «Heuboden-Kafi» betrieben, welches sehr stark frequentiert wurde und grosse Freude bereitete. Der Erlös floss in zwei Hilfsprojekte, die unserer Kirchgemeinde am Herzen liegen.

Am Weihnachtsmarkt Rorbas am 9. Dezember wurde für einmal eine riesige Kugelbahn aufgestellt. Viele Kinder hatten Spass und gleichzeitig konnte das persönliche Gespräch mit den Eltern geführt werden.

Ökumene/Mission

Die Weihnachtspäckliaktion der Christlichen Ostmission in der Vorweihnachtszeit war wieder sehr erfolgreich. Erneut konnten beinahe 100 Päckli für bedürftige Menschen in Osteuropa in unseren Dörfern gesammelt werden. Es ist beeindruckend, wie viele Menschen schweizweit kreativ und liebevoll Päckli gepackt haben.

2017 konnten verschiedene Institutionen durch unsere Kirchgemeinde finanziell unterstützt werden.

Darunter sei speziell WEC International erwähnt, durch welche Organisation unsere Missionare Hanni und Traugott Böker in Indonesien u.a. im Bereich Member Care tätig sind.

Einige Zahlen zum Jahr 2017:

Taufen/Segnungen	13/1
Konfirmationen	10
Trauungen	3
Bestattungen	18
Eintritte	1
Austritte	11



Seniorenreise, Insel Reichenau